

## ***Yersinien***

Stadt Hagen  
Gesundheitsamt  
Berliner Platz 22  
58089 Hagen

**Tel: 02331/207-3555**

**E-Mail: [gesundheitsamt@stadt-hagen.de](mailto:gesundheitsamt@stadt-hagen.de)**

### **Erreger:**

Die Erkrankung wird durch ein Bakterium hervorgerufen.

### **Übertragung:**

Hauptsächlich durch den Verzehr von Lebensmitteln (z. B. Geflügelfleisch, Eiscreme, Milch, Fleisch) und Getränken (verunreinigtes Wasser), die mit dem Erreger verunreinigt sind. Von Mensch zu Mensch über den Kontakt mit dem Stuhl (verunreinigte Flächen).

### **Zeitspanne Ansteckung bis**

#### **Erkrankungsbeginn:**

Ewa 3 – 10 Tage

### **Ansteckungsfähigkeit:**

Solange die Erkrankten den Erreger mit dem Stuhl ausscheiden.

### **Krankheitsbild:**

Die Yersiniose ist charakterisiert durch Durchfall, Fieber, Übelkeit, Bauchkrämpfe (können bei Kindern und Jugendlichen an eine Blinddarmentzündung erinnern). Es können auch eine Gelenkentzündung und Hauterscheinungen auftreten.

### **Behandlung:**

Antibiotische Behandlung durch den Hausarzt/Kinderarzt. Viel trinken zum Ausgleich der verlorenen Flüssigkeitsmenge. Eine Krankenhausbehandlung ist nur bei einem schwereren Krankheitsverlauf erforderlich.

### **Meldepflicht:**

Dem Gesundheitsamt werden von Gemeinschaftseinrichtungen der Verdacht und das Auftreten von zwei oder mehr plötzlich auftretenden Magendarmkrankungen gemeldet. Im Lebensmittelbereich melden die Ärzte jeden Verdacht und jede ansteckende Magendarmkrankung.

### **Wiedenzulassung in**

#### **Gemeinschaftseinrichtungen:**

Nach Abklingen des Durchfalls (Stuhl ist wieder geformt). Dies gilt auch für Kinder unter 6 Jahren.

### **Arbeiten in Lebensmittelbetrieben:**

Beschäftigte mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln dürfen bei einer ansteckenden Magendarmkrankung (oder Verdacht) nicht arbeiten oder den Arbeitsplatz aufsuchen. Das weitere Vorgehen entscheidet das Gesundheitsamt.

### **Kontaktpersonen:**

Für Kontaktpersonen bestehen im allgemeinen keine Einschränkungen, solange keine typischen Erkrankungszeichen (Durchfälle) auftreten.

### **Hygiene und vorbeugende Maßnahmen:**

Wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung einer Erregerübertragung ist das Waschen der Hände nach jedem Toilettengang, nach Kontakt mit verunreinigten Nahrungsmitteln und Gegenständen (z. B. Windeln) sowie vor der Zubereitung von Mahlzeiten.

### **Hinweise für Kontaktpersonen:**

Bitte setzen Sie sich bei Fragen mit Ihrem Hausarzt/Kinderarzt in Verbindung. Dieser entscheidet, ob weitere abklärende und/oder vorbeugende Maßnahmen oder eine Behandlung erforderlich sind.